

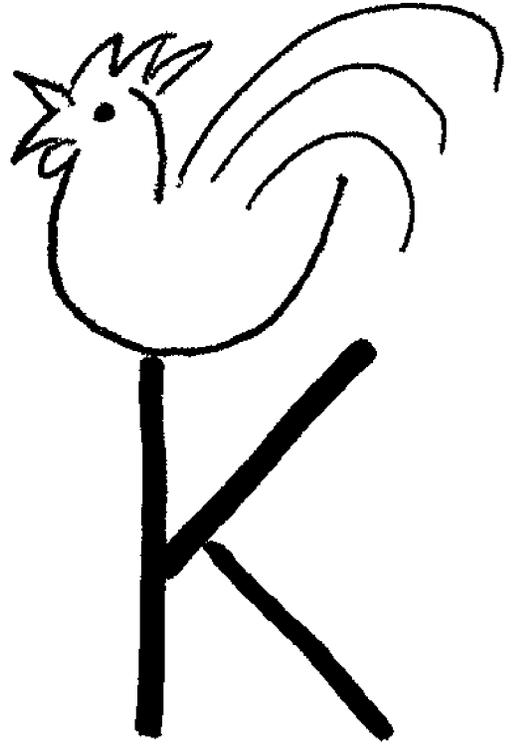
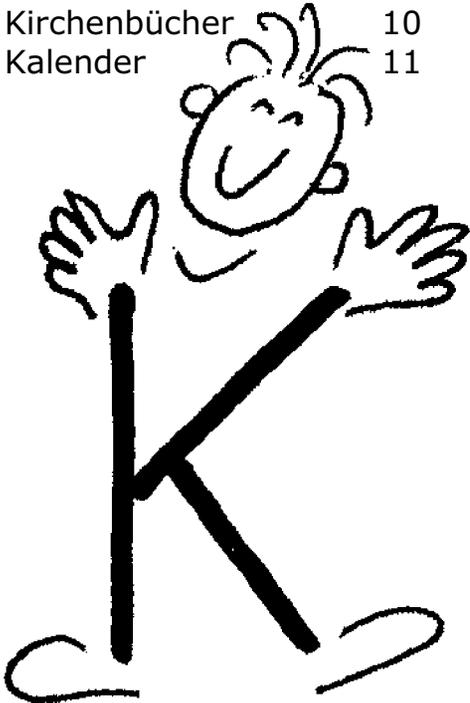
Evangelischer

Gemeindebote

Kirchheim März 2006

Inhalt:

Schwerpunkt	3
Vorschau	5
aus den Gemeinden	8
Kirchenbücher	10
Kalender	11



i

KINDER IN DER KIRCHE

Pfarramt Blumhardtgemeinde

Sekretärin Christiane Kaltschmitt
Oberdorfstr. 1
Öffnungszeiten: Di. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr
Tel.: (06221) 71 22 48; fax: (06221) 71 62 90
Pastorin Christiane Drape-Müller
ePost: blumhardt@ekihd.de
Internet: http://blumhardt.ekihd.de
Kontonummer: 10002761 (BLZ 672 901 00)

Pfarramt Wicherngemeinde

Sekretärin Ingrid Schaaß
Oppelner Str. 2
Öffnungszeiten: Di. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Tel.: (06221) 78 53 00; fax: (06221) 71 43 888
Pfarrer Dr. Vincenzo Petracca
Sprechstunde: Do. 18.00 – 19.00 Uhr
ePost: wichern@arche-heidelberg.de
Internet: www.arche-heidelberg.de
Kontonummer: 10002753 (BLZ 672 901 00)

Diakonin

Andrea Herzog
Oppelner Str. 2
Tel.: (06221) 78 58 53; fax: (06221) 71 43 888
ePost: herzog@arche-heidelberg.de

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Leiterin M. Grädler
Albert-Fritz-Str. 35
Tel.: (06221) 78 62 97 AB
Sprechstunde: Mi. 10.00 - 11.30 Uhr

Kindergärten

Kindergarten ARCHE	Kindergarten BLUMHARDT
Leiterin B. Krieg	Leiterin M. Schmitt-Böhm
Glatzer Str. 31	Hegenichstr. 22
Tel.: (06221) 78 13 16	Tel.: (06221) 78 58 06

Impressum

Gemeindebote der
evangelischen Gemeinden in Kirchlheim.

Nr. 1304 (März 2006)

Erscheinen: 11 Ausgaben pro Jahr
(incl. 2 Sonderausgaben)

Der Gemeindebote ist im Abonnement zum Preis von 6,- € (Jahresgebühr incl. Lieferung innerhalb Kirchlheims) zu beziehen. Er ist kostenlos unter den Internet-Adressen sowie in diversen Auslagen erhältlich.

Schriftleitung / Gestaltung

C. Solberg, S. Knapp, M. Schlörholz

V.i.S.d.P.

Pfr. Dr. Petracca, Pastorin Drape-Müller

Druck

Integra Print Service, Walldorf
Verein für Integration und Beschäftigung

Der nächste Gemeindebote

erscheint am 31. März 2006

Redaktionsschluss ist am 23. März 2006

25 Jahre Arche

Die Arche feiert ihr 25jähriges Bestehen. Folgendes Grußwort richtete der damalige Dekan von Heidelberg, Gerd Schmoll, im März 1981 bei der Einweihung an die „Arche-Gemeinde“:

Ein Gemeindezentrum mit dem Namen „Arche“? Ein hoher Anspruch meldet sich hier, eine große Hoffnung.

Die Arche war die Rettung aus der Katastrophe, der Ort der Geborgenheit für Mensch und Tier, das Mittel zur Erhaltung der Schöpfung.

Kann es in der Gemeinde, die sich in der „Arche“ versammelt wird, so etwas geben wie Rettung und Geborgenheit? Können in ihr Wege zur Erhaltung der Erde entdeckt werden?

Paulus hat bekannt: „Wir sind gerettet, doch auf Hoffnung“ (Röm. 8,24). Er war überzeugt, daß Christen, durch Christus befreit vom Zwang zur Ungerechtigkeit und von hoffnungsloser Gottlosigkeit, als Hoffende leben können und Hoffnung für die gesamte Schöpfung sind.

Mögen viele in der „Arche“ das Hoffen in diesem Sinne lernen!

Möge vielen in der „Arche“ so etwas wie ein Anfang der Hoffnung werden!

Weil die Hoffnung in der Gemeinde Jesu Christi zu Haus ist, heißt das Haus dieser Gemeinde mit Recht „Arche“.

25 Jahre wird nun in der Arche geglaubt, gehofft, gebetet, gesegnet, getauft, getraut, der Toten vor Gott gedacht, Sakramente gespendet, Wege der Gerechtigkeit, des Friedens und der Bewahrung der Schöpfung gesucht, mit den Weinenden geweint und mit den Lachenden gelacht, gefeiert und miteinander gelebt.

25 Jahre - Grund genug, um zu feiern. Wir feiern das Jubiläum am Sonntag, den 12. März mit einem Festgottesdienst um 10.00 Uhr (natürlich in der Arche). Daran schließt sich ein Kirchweihfest mit Sektempfang, Mittagessen und buntem Kaffeenachmittag an. Feiern Sie mit?

Vor 25 Jahren dichtete Dieter Frettlöh, ein früherer Pfarrer der Wicherngemeinde, das Lied „Arche sein“ und schenkte es der Gemeinde zur Einweihung der Arche. Zu lesen ist dieses Gedicht in diesem Boten auf Seite 12.

Mögen die Wünsche, die er damit verband, auch in Zukunft in der Arche lebendig werden – wär das schön!

Ihr Pfarrer

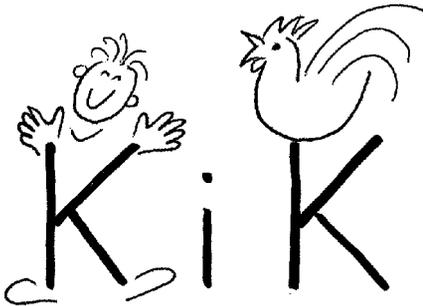


■ Kinder in der Kirche

In ihren Sitzungen haben die beiden Ältestenkreise der Blumhardt- und Wicherngemeinde gleichzeitig am 8. Februar beschlossen, dass das neue Modell „KiK – Kinder in der Kirche“ monatlich jeweils mit örtlichem Wechsel zwischen Arche und Hermann-Maas-Haus bzw. Petruskirche stattfinden wird. An diesen Sonntagen wird es parallel dazu einen ebenfalls gemeinsamen, zentralen Erwachsenengottesdienst in der jeweils anderen Kirche geben.

Bereits bei der Zukunftswerkstatt im Oktober 2004 war ein gemeinsamer Kindergottesdienst als wichtiger Kooperationsbereich erkannt worden. Eine Projektgruppe „Kindergottesdienst“ aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beider Gemeinden konnte gefunden werden. Und so startete daraufhin ein gemeinsames Abenteuer: KiK – Kinder in der Kirche.

„Komm ins Boot“, so lautete dann nach langer und intensiver Vorbereitung das Thema des ersten KiK-Gottesdienstes im November 2005 in der Arche. Viele, viele Kinder ließen sich auf diese Fahrt ein und haben das Angebot eines „eigenen Gottesdienstes“ angenommen. Inzwischen wurde bereits der zweite KiK in der Blumhardtgemeinde gefeiert. Und auch hier haben die vielen, freudestrahlenden Kinder und Betreuer das Hermann-Maas-Haus und die Petruskirche buchstäblich mit Begeisterung „gefüllt“.



Das Logo des KiK mit dem Hahn als Zeichen der Kirche, gemalt von Mirjam Pflüger

Komm ins Boot: ein Abenteuer beginnt

Kinder wollen ernst genommen werden, sie sind neugierig und wollen alles genau sehen und Mittendrin sein. Das haben sie schon den Jüngern gezeigt, und Jesus hat das zugelassen. Er machte klar, dass Kinder mit ihrem ganzen Sein in seiner Nähe sein dürfen und auch sollen. Und Gemeinde tut gut daran, dies umzusetzen. Freilich braucht es da immer wieder einen neuen

Anfang, neue Ideen, um den gesellschaftlichen Veränderungen gerecht zu werden.

Mit dem neuen Modell KiK versuchen wir, diesen Herausforderungen etwas gerechter zu werden. Die Kinder sollen erfahren, dass sie willkommen sind in der Gemeinde, sie bekommen ihren eigenen „Gemeinde-Raum“. Und es ist begeistert zu sehen, dass sie sich den Raum nehmen. Sowohl in der Arche als auch im Hermann-Maas-Haus und in der Petruskirche waren sie überall zu Gange. Dabei sollen die KiKs für Grundschüler betont und bewusst „elternfreie“ Zonen sein – eben Raum nur für Kinder.

KiK für Klein und Groß

KiK ist ein von Blumhardt und Wichern gemeinsames Projekt mit MitarbeiterInnen aus beiden Gemeinden.

In den letzten Jahren war zu beobachten, dass immer jüngere Kinder den Kindergottesdienst besuchen, dessen Altersspanne von drei bis zehn Jahren doch recht groß ist. Gleichzeitig werden Krabbelgottesdienste - Gottesdienste für Klein und Groß - recht gut besucht.



Groß und Klein im Altarraum der Petruskirche

Auch im neuen KiK-Konzept bekommen Kindergartenkinder (und auch jüngere) ihr ganz eigenes Programm: Es wird gemeinsam gesungen, gebetet, eine Geschichte gehört, also ein kleiner Gottesdienst mit Liturgie auf die Kleinen abgestimmt gefeiert. Anschließend können sich die Kleinen mit Saft und Knabberlein stärken und das Gehörte mit einfachen Basteleien umsetzen und mit nach Hause nehmen. Zeit für Spielen bleibt noch für die, die möchten.

KiK für Grundschüler

Zeitgleich ist „KiK für Grundschüler“. Die Kinder werden einzeln begrüßt, erhalten ihr Namensschild und los geht es zur Spielstraße. Für ca. 20-30 Minuten sind die Kinder eingeladen, nach Herzenslust zu spielen. In verschiedenen Räumen im Gemeindehaus, bzw. im Keller der Arche oder im

Kinderclub gibt es unterschiedliche, dem entsprechend Alter angepasste Aktivitäten. Sie reichen von Malen, Brett- und Kartenspielen, bis hin zu Billard, Kicker oder Tischtennispielen. Hier können die Kinder ihrem Tatendrang und Freude am Spielen Ausdruck geben.

Im Plenum feiern wir dann gemeinsam Gottesdienst. Fetzige Lieder mit Bewegungen werden gesungen. Die biblische Geschichte wird kreativ in Form eines Anspiels, das auch von Kindern gespielt wird, dargeboten. Gottesdienst und Verkündigung soll Spaß machen und dem Alltag der Kinder gerecht werden, ihre Fragen und ihren Glauben aufnehmen.

Anschließend treffen sich die Kinder für ca. 30 Minuten in Kleingruppen. In diesen Gruppen wird vertieft, was im Plenum gehört, gesehen bzw. erlebt wurde. Hier haben die Fragen der Kinder Raum. Als Team war es uns wichtig, in den Kleingruppen auch auf die unterschiedlichen Bedürfnissen von Jungen und Mädchen einzugehen und entsprechend dem Alter und dem Geschlecht Aktionen und Gestaltungen anzubieten.



Spielstraße im KinderKlub

Mit einem gemeinsamen Gebet wird die Kleingruppe beendet und nach 1,5 Stunden kommt KiK mit seinen unterschiedlichen Aktionen und Programmpunkten zum Ende.

„KiK - Klein und Groß“ endet gleichzeitig, so dass Familien mit Kindergartenkindern und größeren Kindern wieder gemeinsam nach Hause gehen können.

KiK will Kindern vermitteln, dass biblische Geschichten und der Glaube an Gott für das eigene Leben relevant sein kann und dessen Bedeutung erfahrbar sein will.

Gemeinde nimmt so Kinder als Gleichberechtigte wahr, mit KiK haben sie ihren eigenen Gottesdienst, ihre eigene Sonntagsveranstaltung bekommen. Kirche leistet so auch einen unverzichtbaren Beitrag zu einer „Kultur des Aufwachsens“.

„Komm zu uns ins Boot“ – so kann Kirche mit Kindern eine einladende Gemeinschaft sein, auf der Fahrt ins Leben.

Wer war Jesus?

Das zweite große Treffen für Kinder in der Kirche versuchte diese Frage ein wenig zu klären, während die Runde für „Klein und Groß“ die Wege Jesu als Kind verfolgte.

Wer war Jesus? Dazu war eigens eine Reporterin in den Gottesdienst gekommen, die Menschen verschiedener Berufe interviewte. Natürlich wusste der Arzt vor allem, dass er ein Arzt gewesen sein muss, der Zimmermann, dass er ein Zimmermann war, der Zauberer konnte sich die Wunder nur mit Zauberei erklären und die Pastorin sah in ihm den Prediger und Seelsorger... Ein Aufmerksamkeit erregendes Anspiel, von großen Kindern erstklassig vorgeführt, bezog alle so in die Spannung ein, dass danach die Gruppen munter daran gingen, je einen Steckbrief zu verfassen. Wer war Jesus? Die Frage beschäftigte mehr als 80 Kinder, die wieder zum KiK gekommen waren und wird uns weiter beschäftigen. Das alte Hermann-Maas-Haus und die Kirche freuten sich über das Leben in ihren Bäumen.

Kultur des Aufwachsens

Auch für die Erwachsenen ist KiK ein Zugewinn. Sie haben ebenfalls ihren ganz eignen Gottesdienst, in dem sie sich (endlich) wieder einmal voll und ganz sich selbst und seiner Andacht widmen können – ohne dabei an den Nachwuchs denken zu müssen.

Und noch etwas: Es ist fantastisch zu sehen, dass auch Männer sich als Betreuer auf dieses Abenteuer eingelassen haben. In einer Gesellschaft, in der Religion immer mehr eine „Frauensache“ ist, scheint sich hier ein Weg aufzutun, auf dem auch Väter ihren Glauben, sozusagen von Mann zu Junge, weitergeben - mit ihrer ganz eigenen Dynamik. Und das ist gut so!

Es geht weiter...

Nach zwei fröhlichen und begeisternden KiK-Gottesdiensten geht es weiter:

19. März in der Arche

9. April im HMH/Petruskirche

21. Mai wieder in der Arche.

Wir freuen auf euch in den nächsten KiK-Gottesdiensten!

Andrea Herzog und Team

Filmclub

Donnerstag, 2. März, 20.00 Uhr, HMH

Am 2. März dreht sich das Gespräch um „Das Evangelium nach Matthäus“ - Pier Paolo Pasolinis Meisterwerk. Er drehte sein mehrfach preisgekröntes und kontroverses Meisterwerk über Wirken, Tod und Wiederauferstehung Jesu nach dem Evangelium des Matthäus mit erlesenen Bildern und ausdrucksstarken Laienschauspielern. Die Filmaufnahmen entstanden an den selben Schauplätzen, an denen Mel Gibson 40 Jahre später seinen ebenso gewagten Jesus-Film drehte.

Abseits sentimentaler Klischees betont Pasolini die sozialen Aspekte der Botschaft Jesu und entwirft ein spirituelles Drama mit realistischen Bezügen, in dessen Zentrum die Figur und Lehren Jesu stehen: Christus nicht als milder oder leidender Heiland, sondern als leidenschaftlicher Bekämpfer des Unrechts, das die Menschen sich zufügen.

Kein herkömmlicher Jesus-Film. Sondern ein formal wie geistig individuelles, cineastisches Meisterwerk, das sich eng an die Bibelvorlage hält - Pasolini drehte mit einer Bibel anstelle eines Drehbuches.

Arno Wennemuth

Fastenessen und Gemeindebeirat

Sonntag, 5. März, HMH

Im Anschluss an den Gottesdienst findet wieder das Fastenessen statt, das uns alle an die am Aschermittwoch eingeläutete Fastenzeit erinnern soll. Es gibt Gemüsesuppe und Kartoffeln mit Quark, gekocht vom Gemeindegemeinschaft der Mittleren Generation. Der Erlös geht an die Gemeinde zur Finanzierung besonderer Aufgaben.

Schon vor mehreren Jahren hat die evangelische Kirche die Aktion *"40 Tage ohne"* gestartet mit dem Ziel, dass wir alle wenigstens an einigen Tagen im Jahr Verzicht üben sollen bei den Dingen, die für uns alle viel zu selbstverständlich geworden sind.

An diesem Vormittag wird auch eine öffentliche Sitzung des Gemeindebeirats statt finden, in der der Ältestenkreis Kandidaten vorstellen, die er in dieses Gremium nach- bzw. zuwählen will. Bisher war die Höchstzahl an Ältesten in unserer Gemeinde (12 Personen) gar nicht ausgeschöpft. Da aber die Aufgaben und die damit verbundene Arbeit weiter zunehmen, müssen wir sie auf mehr Schultern verteilen.

Ältestenkreis und Pfarrerin würden sich freuen, wenn wir Sie bei den beiden Veranstaltungen begrüßen könnten.

Horst Methner

Chorprobe

Samstag, 11. März, 14.30 Uhr, Rohrbach-West

Die gemeinsame Chorprobe der Markus-Kantorei und des Gemeindechors der Blumhardtgemeinde findet an diesem Tag im Gemeindehaus in der Heinrich-Fuchs-Str. 22 statt.

Mitgliederversammlung Diakonieverein Blumhardt

Montag, 13. März, 20.00 Uhr HMH

Auf der Tagesordnung stehen die wesentlichen Punkte aus dem Vereinsleben: Bericht des Vorstandes, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstands, Beschluss zur Verwendung der Fördermittel und Verschiedenes.

Wilfried Rimpler

„Miteinander älter werden“

Dienstag, 14. März, 14.30 Uhr, HMH

Über diese Thematik wird Gemeinmediakon Karl-Heinz Stöppler-Dirwald, Altenseelsorger im Evangelischen Kirchenbezirk Heidelberg, im Seniorenkreis referieren.

An diesem Nachmittag geht es darum, wie wir uns dem Alter und dem Älterwerden stellen und wie wir damit umgehen. Die Demoskopie sagt es uns schon seit langem: Wir werden älter. Das bedeutet: Die Gesellschaft aller Generationen wird älter. Und das ist tröstlich. Wir haben immer mehrere Optionen offen für unsere Entscheidung: Gegen das Älterwerden angehen oder es annehmen und daraus für sich selbst das Beste zu machen. Das Älterwerden als eine Herausforderung ansehen und neue Potentiale für sich entdecken. Ist nicht das Alter geradezu eine pulsierende Lebenszeit mit neuer Freiheit, neuen Perspektiven und dem einen oder anderen neuen Anfang? - Sie sind herzlich eingeladen zum Gespräch!

Frauenkreis

Donnerstag, 16. März, 19.30 Uhr, HMH

Herr Körner kommt zum Frauenkreis um weitere „Bilder aus dem alten Kirchheim“ zu zeigen. Diese kleine Serie von Zeugnissen aus der Vergangenheit erfreut sich großer Beliebtheit und Herr Körner ist immer wieder ein gern gesehener Gast in unserem Frauenkreis.

Herzliche Einladung!

Partnerschaftstreffen

Donnerstag, 16. März, HMH

Der Besuch einer Delegation aus Zinkuka/Südafrika rückt näher. Inzwischen wissen wir, wer kommen

Vorschau im März 2006

wird und Ulrike Duchrow, die einige Tage in Zincuka verbracht hat, wird uns sicherlich näheres dazu erzählen können. Unsere Aufgabe wird es nun verstärkt sein, das Programm für die drei Wochen (10. Juni – 1. Juli) Aufenthalt in Kirchheim zu gestalten. Zentrum dieses Besuches wird die Familien-Chor-Freizeit (15. – 18. Juni) in der Aschenhütte/Gaistal sein, zu der wir jetzt schon alle interessierte Sänger und Sängerinnen aus ganz Kirchheim herzlich einladen möchten. Unter professioneller Anleitung werden wir Lieder aus Südafrika und Deutschland für ein Konzert in Kirchheim einüben und viel Zeit haben, die Gäste näher kennen zu lernen. Anmeldungen nimmt das Pfarramt der Blumhardt-Gemeinde gerne entgegen. Auch wer Interesse daran hat, eine oder zwei Personen aus Zincuka bei sich aufzunehmen, kann sich gerne im Pfarramt melden.

Zu unserem Partnerschaftstreffen laden wir herzlich ein, neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen!

Simone Knapp

Kinderflohmarkt „Rund ums Kind“

Samstag, 18. März, 13.00 - 16.00 Uhr, Arche

Der Frühling kommt und damit auch der Kinderflohmarkt „Rund ums Kind“ des Arche Kindergartens in der Wicherngemeinde mit über 20 Ständen zum Stöbern und Handeln.

Der Aufbau ist ab 12.00 Uhr möglich, der Einlass beginnt um 13.00 Uhr. Die Standgebühr beträgt 5,00 €, Tische werden gestellt. Anmeldungen werden bis 16. März von Frau Andrea Walter unter 337126 entgegen genommen. Kinder dürfen ihre Sachen umsonst auf einem Teppich anbieten.

Ein großes Kaffee- und Kuchenbuffet und frische Waffeln laden zum Verweilen ein. Selbstverständlich ist der Kuchen auch zum Mitnehmen gerichtet.

Der Kindergarten ist trotz Baustelle von der Pleikartsförster und der Schwetzinger Straße gut erreichbar.

Anja Siegert, 712390, anja_siegert@web.de

„KIK – Kinder in der Kirche“

Sonntag, 19. März 2006, 9.45 Uhr, Arche

Beim nächsten KIK feiern wir den Weltgebetstag über „Zeichen der Zeit“ aus Südafrika mit den Kindern!

Kommt alle wieder, ihr Kinder und bringt wieder Andere mit!

Besinnungstag

Blaues Kreuz Heidelberg

Sonntag, 19. März, 10.00 Uhr, Petruskirche

An diesem Sonntag begeht das Blaue Kreuz wieder seinen Besinnungstag in unserer Gemeinde.

Der Tag gestaltet sich folgendermaßen: 10.00 Uhr Gottesdienst in der Petruskirche. Anschließend ist im Hermann-Maas-Haus Gelegenheit mit Therapeuten verschiedener Fachkliniken zu sprechen. Ein einfaches Mittagessen und eine kurze Pause folgen. Um 14.00 Uhr hält Thomas Köll, Leiter der ambulanten Tagesklinik in Ulm, einen Vortrag zum Thema: Co-Abhängigkeit.

Im Laufe des Nachmittags werden wieder langjährig abstinent Lebende geehrt.

Nach Kaffee und Kuchen und hoffentlich vielen netten Begegnungen endet der Besinnungstag am frühen Abend.

Ch. Gottfried

Schoko-Act März 2006

Fastfood: gut oder böse? ■

Samstag, 25. März, 19:00 Uhr, HMH

Darf man als Christ bedenkenlos bei McDonald's, Burger Kings, Pizza Hut oder anderen Schnellrestaurants essen? Oder missachten wir damit vielmehr Gottes Schöpfung? Und was hat Ernährung überhaupt mit Schöpfung zu tun?

Im Rahmen der gemeinsamen Jugendarbeit unserer beiden Gemeinden laden wir Euch diesen Monat zu einem Themenabend ein, an dem wir uns über diese und ähnliche Fragen Gedanken machen wollen.

Geplant haben wir, den Film „Supersize Meal“ zumindest in Auszügen anzusehen und diesen anschließend kritisch zu hinterfragen. Wir werden dazu Argumente von Fastfood-Befürwortern und -Gegnern diskutieren.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend zu einem spannenden Thema und einer hoffentlich lebhaften Diskussion mit Euch.

N. Lichy, M. Schlörholz

Nachteule: „Martin Luther“ ■

Sonntag, 26. März, 19.00 Uhr, Arche

Nach „Sophie Scholl - Die letzten Tage“ im Herbst beschäftigt sich nun dieachteule im März mit einer weiteren religiösen Gestalt, über die in den letzten Jahren ein erfolgreicher Spielfilm gedreht wurde: „Luther - Er veränderte die Welt für immer“ (Mit Joseph Fiennes, D 2004).

www.nachteulengottesdienst.de

„Martin Luther war“, wie Joseph Fiennes sagt, „unglaublich modern in seinen Gedanken!“ Wie Martin Luther im Film dargestellt wird und wie Luther die

Welt für immer veränderte, wird in diesem Nacheulengottesdienst nachgespürt werden.

Im Anschluss gibt es einen Sektempfang und dann wird der Film gezeigt.

Nachteulen, Filmliebhaber, Lutherfans und Neugierige, die den Weg in die Kirche eher selten (oder gar nicht) finden, sind herzlich willkommen!

■ Literaturtreff

Montag, 27. März, 20.00 Uhr, Arche

Frau Neubauer wird im Literaturtreff über "Turgenev und andere russische Schriftsteller und ihr Heidelberg-Bild" referieren.

Zu diesem interessanten Thema laden wir alle recht herzlich in die Arche ein.

■ Seniorenkreis

Dienstag, 28. März, 14.30 Uhr, Heimatmuseum

Der Seniorenkreis besucht das Kirchheimer Heimatmuseum in der Schäfergasse. Wie gewohnt gibt es zuerst Kaffee und Kuchen, wobei die Neuigkeiten aus dem „Dorf“, der Familie usw. ausgetauscht werden können und anschließend zeigt Herr Körner sicher viele interessante Dinge aus dem Leben der Vorfahren. Herzliche Einladung dazu.

■ Kleiderausgabe der Johanniter-Hilfsgemeinschaft

Mittwochs, 16.00 bis 17.00 Uhr, Arche

Seit mehr als 20 Jahren gibt es nun schon im Keller der Arche eine Kleiderausgabe der Johanniter-Hilfsgemeinschaft für Aussiedler. Das städtische Übergangsheim Hardtstraße liegt in unmittelbarer Nähe und unzähligen Neuankömmlingen, die ja zum Teil mit nur einem Koffer ankommen, konnte mit Kleidung, Schuhen und Wäsche geholfen werden. Alle diese Dinge werden den Mitarbeiterinnen von Freunden und Nachbarn oder ganz einfach von Menschen übergeben, die von dieser Einrichtung gehört haben und sie gutheißen.

Immer noch kommen Aussiedler aus den Ländern an, die früher hinter dem „eisernen Vorhang“ lagen. Auch HartzIV-Empfänger sind willkommen. Um ihnen helfen zu können, wird immer wieder Nachschub gebraucht: Kleidung für Erwachsene und Kinder, Hauswäsche, Geschirr, Besteck, Töpfe, Pfannen usw., usw.

Es versteht sich von selbst, daß nur Dinge in erstklassigen, sauberen Zustand weitergegeben werden können. Dankbar werden sie angenommen.

Die Kleiderausgabe ist jeden Mittwoch von 16.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Sie bleibt in den Schulfreien geschlossen.

Herr Pfarrer Dr. Petracca stellt uns die Räume zur Verfügung. Ihm und seinen Mitarbeitern, z.B. Frau

Fischer und allen anderen, die unser Tun in all dieser Zeit mit Geduld hingenommen haben, können wir gar nicht dankbar genug sein.

Die Mitarbeiterinnen der Kleiderausgabe

Jubelkonfirmationen

Sonntag, 2. April, 10.00 Uhr, Petruskirche
Goldene Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Christa Bach geb. Kussel, Gerdi Buhmann geb. Fiedler, Ingeborg Belda Anduaga geb. Hofheinz, Christel Bothe geb. Filsinger, Anne Kristin Burdinski geb. Bössinger, Doris Dengler geb. Mampel, Gisela Eberle geb. Vogt, Marianne Eller, Ursula Elzer geb. Petzel, Maria Gianninotu geb. Winkler, Irene Engelhorn geb. Gieser, Barbara Englert geb. Ginzinger, Monika Eschler, Hannelore Feuchter geb. Lau, Elke Gieser geb. Stumpf, Brigitte Graser geb. Holl, Renate Heinrich geb. Weber, Traudel Israng geb. Hermann, Helga Jöst geb. Blatt, Waltraud Kaiser geb. Schmid, Anita Kassner geb. Pistorius, Bärbel Kempf geb. Matz, Helga Kirschnik geb. Köpp, Waltraud Knauber, Christel Kocher geb. Rosenberger, Sigrid Koppert geb. Warth, Ursula Krämer geb. Zobelley, Doris Kraus geb. Kaufmann, Hannelore Krutsch geb. Mayer, Ingrid Kuhn geb. Neuner, Sigrun Lange-wiesche geb. Scholz, Traude Landsmann geb. Fießer, Inge Manser geb. Neuner, Lilli Marcinkowski, Ursula Merkle geb. Heinzerling, Ingrid Michaelis, Ingrid Michaelovic geb. Becker, Ursula Nowotny geb. Rimmler, Gerda Oes geb. Schöpf, Helga Pfennig geb. Windisch, Margit Pfisterer, Elke Pletz geb. Fleisch, Ilse Rimmler geb. Hauser, Silke Rittinger geb. Gottfried, Ute Sailer, Margot Salameh geb. Rensch, Ursula Schaller geb. Büssecker, Hannelore Scherm geb. Calmus, Gisela Schmidt geb. Mohr, Ilse Schmidt, Brigitte Scholz, Inge Stoik geb. Heinzerling, Heidelberg Thoni, Ursula Treiber geb. Schäfer, Marliese Säuberlich geb. Metz, Renate Schaefer geb. Schäfer, Hannelore Wagenblaß geb. Dais, Helga Wagner, Ilse Weick geb. Beisel, Sibylle Wille geb. Gärtner, Brigitte Wolf geb. Fleisch.

Ernst Böhler, Burkhard Braatz, Hans Dietrich, Lienhard Dufke, Joachim Eichbaum, Günter Funk, Gerd Gohardt, Günter Geiss, Dieter Gieser, Hermann Gieser, Roland Gieser, Siegfried Götz, Willi Hartmann, Bruno Herrmann, Hans Hofheinz, Rudi Huxel, Rolf Jost, Hans Kern, Horst Knauber, Manfred Kraft, Edgar Krambs, Werner Krambs, Herbert Krause, Peter Kreckel, Hans Kühnast, Reinhold Lauer, Walter Lüll, Udo Mampel, Armin Metzmann, Helmut Mohr, Eugen Pfisterer, Erwin Ramin, Uli Riedinger, Werner Rimmler, Walter Rudisile, Karlheinz Rühle, Klaus Schäfer, Lothar Schickling, Otto Schmitt, Wolfgang Siebert, Jürgen Singer, Gerhard Stephan, Udo Stürmer, Arndt Strunk, Horst Tannenberger, Adolf Völker, Dieter Walz, Günter Wießmeier, Rolf Windisch, Wilfried Windisch, Dieter Zimmermann.

Diamantene Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Heinrich Becker, Heinz Becker, Georg Bussinger, Michael Fath, Hermann Fein, Willi Gottfried, Willi Kettnermann, Heinz Kiszka, Theo Körner, Willi Körner, Kurt Kromer, Horst Neuer, Albert Rehm, Helmut Riedinger, Harald Rösch, Günther Sandmaier, Arthur Sauter, Herbert Schöpf, Fritz Schweikart, Hermann Würtele, Erich Zimmermann.

Sieglinde Agar geb. Fein, Waltraud Apfel geb. Ziegler, Anneliese Bratinger geb. Rimmli, Inge Erni geb. Stern, Else Fiederling geb. Frank, Rösel Flory geb. Günter, Inge Gauch geb. Kettenmann, Helga Gehrig geb. Baumann, Marianne Gieser geb. Sauerstein, Gertrud Glock geb. Schwebler, Toni Graf geb. Rische, Inge Grimm geb. Eisinger, Maria Grosser geb. Herzog, Brigitte Gülfleisch geb. Arnold, Sonja Hager geb. Rigo, Gertrud Heinzerling geb. Hahn, Marianne Kirsch geb. Weirich, Waltraud Knödler geb. Fein, Thea Koppenhöfer geb. Ruf, Irene Krüger geb. Winkler, Gerda Lustig geb. Röth, Irmgard Mahr geb. Heizmann, Ruth Meinel geb. Gaberdiel, Ruth Müller geb. Albrecht, Ruth Riegler geb. Lüll, Gustel Rimanek geb. Hackmayer, Hilde Schmitt geb. Rehm, Herta Schneider geb. Windisch, Ilse Schneider geb. Lauinger, Käthe Spieß geb. Schwegler, Käthe Teutsch geb. Würtele, Erika Vogt geb. Knauber, Hilde Wahl geb. Kücherer, Rosel Weisbrod geb. Döberle, Liesel Wink geb. Kettenmann, Erika Wolf geb. Treiber, Ruth Würzberger geb. Spieß

Der Schoko-Treff lädt auf eine Entdeckungsreise ein.

Ab 7. April, 18.30 Uhr, Arche

Das geht schon klar, wenn Du den Schoko-Treff noch nicht kennst – ist nämlich ganz neu! Und sucht noch Interessierte. Wenn Du also schon konfirmiert, oder immerhin in etwa diesem Alter bist, lies mal ruhig weiter:

Also, einige Schokos und ein paar Ältere möchten am 7. April um 18.30 Uhr zu einem ersten Treffen in den Jugendräumen der Arche zusammen kommen.

Jugendliche für Expedition gesucht!

Was wir da vorhaben? Nun, der Schoko-Treff möchte für die Jugendlichen da sein, die ein Interesse am Glauben an Jesus Christus haben. Egal, ob er noch der große Unbekannte oder häufiger Wegbegleiter in unserem Leben ist.

Wir möchten uns mit euch auf das Abenteuer (!) Glauben einlassen. Am wichtigsten ist dabei, dass ihr gerne kommt, weil ihr euch in der Gruppe wohl fühlt und die Aktionen mitgestalten könnt.

Gemeinsam sich auf „den Weg“ machen, Fragen nach Gott stellen, ihm in unserem Leben nachspüren, gemeinsam beten und Songs über ihn singen. Kurz: wir möchten versuchen Erfahrungen mit Gott zu machen, alle auf ihre eigene Weise, aber eben zusammen, wie es unter Christinnen und Christen schon immer war. Zu echter Gemeinschaft gehört natürlich auch Essen und Trinken, Musik, action, gute Laune und selbstverständlich: alle dürfen kommen.

Unser erstes Thema ist übrigens ganz einfach – Gott!

Mitarbeitende sind teilweise „Weihnachten anders“ erprobt: Sina, Jael, Desi und Armin

Konfi-Freizeit der Mittwochsgruppen in Neunkirchen

Am Freitag den 3.2.06 war es mal wieder so weit. 32 frierende Personen trafen sich vor der Arche um übers Wochenende zu verreisen. Das Ziel: Neunkirchen, auch dieses Jahr wieder Ort der Konfirmandenfzeit. Dort angekommen wurden erstmal die Heizungen des Hauses zu Hochleistungen aufgefordert, denn es war kalt. Doch wirklich viel wurde nicht gefroren. Nach dem Essen und einigen Kennenlernspielen, bei denen einem schnell warm wurde, hatten die Konfis frei - und das nutzten sie!

Doch schon am nächsten Morgen war Schluss mit lustig. Um 8 Uhr in der Früh war aufstehen angesagt, denn bei so einem Wochenende macht man ja nicht nur zum Spass mit. Diesmal wurde das Thema "Taufe" ausgiebig behandelt und die Leiter konnten sich an reger Beteiligung seitens der Jugendlichen freuen. Danach durften sich die Konfis dann wieder austoben, so wie sie wollten (und wie es die Regeln zuließen).

Nach zwei durchwachten Nächten, viel Spaß und guten Essen, das natürlich selbst gekocht wurde, wurden am Sonntag 25 zufriedene Konfis und sieben müde Betreuer nach Hause entlassen. An dieser Stelle ein großes Lob an die Jugendlichen: So ein Konfiwochenende gab es lange nicht mehr...

SchoKo und Betreuer Nico

www.god-is-the-dj.de

Ausgelassene Atmosphäre herrschte bei der elften Oldie-Disco in der Arche. Die Ü 30 Party war wieder gut besucht. DJ Pfarrer und DJ Mumie heizten mit heißen Discorhythmen und fetzigen Rockklängen den Tänzerinnen und Tänzern mächtig ein. An der Bar erzählte dann auch einer Erinnerungen, die er mit dem Liedern verband. Die „Barmädels“ schenkten den Durstigen Erfrischungen ein, und an der Cocktailbar mixten wie immer Manfred und Uwe eifrig tropische Getränke. Eine schön gestaltete Talk-Ecke im ruhigen Nebenraum lud zum Klönen ein.

Gegen Elf gab es dann eine Überraschung, obwohl es diesmal keine Surprise-Oldie-Disco war: Julia Hofmann brachte mit ihren indischen und persischen Tänze die Stimmung bald zum Kochen. Sie riß auch das Publikum zum Tanzen mit.

Danach ertönten wieder die gewohnten Popklänge, bis um Drei (oder war es diesmal etwas später?) „stairway to heaven“ die Oldie Disco traditionell beendete und DJ Pfarrer die letzten unermüdeten Tänzerinnen und Tänzer nach Hause schickte.

Die nächste Ü 30 Party wird im Mai sein, Genaueres auf unserer Homepage: www.god-is-the-dj.de (schon mal drauf gewesen?). Der Erlös der Disco war übrigens für den Jugendclub Arche bestimmt, der offene Jugendarbeit hauptsächlich im Aussiedlermilieu macht. So hat der Spaß auch sein Gutes...

Ein grooooooßes Dankeschön an Ingrid Schaff und ihr Team, das die Oldie Disco vorbereitete und hinter her wieder aufräumte, und an Carsten, der die Technik aufrüstete. Ohne sie hätte es kein Fest gegeben - und das wäre wirklich schade gewesen...

DJ Pfarrer

■ Vigil

Wieder stand in der Blumhardt-Gemeinde, nach der szenischen Lesung des Johannes-Evangeliums vergangenen Oktober, ein Gottesdienst zu ungewohnter Zeit und in neuartiger Form an. Neuartig ist jedoch eigentlich ein falscher Begriff, handelte es sich doch um die alte klösterliche Gottesdienstform der Vigil. In drei liturgischen Spannungsbögen kamen wiederholende Elemente vor: Gemeindegesänge, Psalmen, Musikeinspielungen und vor allem zwei Lesungen. In allen Elementen wurde der thematische Bezug zum Anlass des Gottesdienstes hergestellt, der in Porto Alegre unter dem Motto „Gott – in Deiner Gnade verwandle die Welt“ tagenden Konferenz des Ökumenischen Weltkirchenrates.

Gelesen wurde zuerst das Buch des Propheten Amos, später die tragisch endende Geschichte eines Landarbeiters in der unter zunehmenden Globalisierungsdruck stehenden südamerikanischen Landwirtschaft. So wurde das Bibelwort mit einer gegenwärtigen Realität konfrontiert, in der sich christlicher Glaube zu beweisen hat und blieb eben nicht trostlos. Insgesamt zeigte der Gottesdienst, wie diese alten Glaubenstraditionen Kraft und Mut vermitteln können, sich mit heutigen Problemen auseinander zu setzen.

Neben den Dank an alle an der Vorbereitung Beteiligte und an alle Mitwirkende tritt die Hoffnung, die Gebete dieser Vigil-Feier mögen ein wenig zum Gelingen der Konferenz in Porto Alegre beigetragen haben, und dazu, dass Gott in seiner Gnade die Welt verwandele.

Dietrich Dancker

■ Nachdenken über die Taufe

Konfifreizeit der Samstagsgruppe

Wie das wohl bei einer Freizeit mit Konfirmanden und Konfirmandinnen Thema sein kann? Wirklich toll war auf jeden Fall das große Geländespiel mit von Sabine Proske und Hans-Georg Pflüger-Hess super ausgedachten Fragen - die einhellige Meinung der „Konfis“. Beides gehörte zusam-

men. Es war sehr schön, miteinander freie Zeit zu verbringen und zu spielen. Auch die anfallende Arbeit - wie Tisch decken und spülen und manchmal Ärger - zu teilen, ist ein eigenes Thema. Aber es lohnte sich: Dafür gab es leckeres Essen, gekocht von den Konfi-Müttern Heldner und Ludwig. Es tat gut, dann wieder den Fragen nachzugehen, die für ein christliches Leben zentral sind. Wir beschäftigten uns zum Beispiel mit biblischen Geschichten, in denen die verschiedenen Eigenschaften des Wassers deutlich wurden, wie sie in der Taufsymbolik eine Rolle spielen. Die Konfis gestalteten die Geschichten in Gips-Medaillons. Sie können sie im Hermann-Maas-Haus in der Vitrine ausgestellt sehen. Schauen Sie sie einmal an. Ob Sie wohl heraus bekommen, welche Geschichte gemeint ist? Im Pfarramt erfahren Sie, ob Sie richtig geraten haben!

aus den Ältestenkreisen

Armin Wunder nachgewählt

Der Ältestenkreis der Wicherngemeinde hat Herrn Armin Wunder mit großer Mehrheit in den Ältestenkreis gewählt.

Herr Wunder hat in den letzten Monaten bereits an vielen Aktivitäten der Wicherngemeinde teilgenommen und ist zu einer tragenden Stütze, etwa in der Jugendarbeit, geworden.

Die offizielle Einführung wird im Gottesdienst am 5. März in der Arche sein. Wir wünschen Herrn Wunder Gottes Segen bei seiner Arbeit für unsere Gemeinde.

Pfarrerwechsel in der koreanischen Gemeinde

Pfarrer Yoo, der uns in den drei Jahren seiner Arbeit hier ein wenig vertraut geworden ist, hat sich entschlossen, in sein Heimatland zurück zu kehren. Wir sind dankbar für die Freundschaft, die er uns mit der ganzen Gemeinde entgegengetragen hat, für Bereitschaft, mit uns zusammenzuarbeiten und die schönen Feste, die wir zusammen feierten. Er wird sich in Korea als Pfarrer in der Sozialarbeit spezialisieren und dann wieder in einer Gemeinde dort arbeiten. Wir haben ihn verabschiedet und wünschen ihm Gottes Segen für seinen weiten Weg!

Sein Nachfolger ist der uns auch schon ein wenig bekannte Pfr. Son, der zur Zeit noch eine koreanische Gemeinde in Karlsruhe leitet. Deshalb wird der koreanische Gottesdienst bei uns von März an, voraussichtlich bis Dezember, Sonntags immer schon um 12.00 Uhr stattfinden. Wir freuen uns über das Kommen von Pfarrer Son.

Rolf Jost

- 1.** (Mi) 20.00 Uhr: **Hefata**, Arche
- 2.** (Do) 20.00 Uhr: **Filmclub**, „Das Evangelium nach Matthäus“, HMH
- 3.** (Fr) 16.30 Uhr: **Gottesdienst** im Mathilde Vogt Haus zum Weltgebetstag der Frauen (Frau Kühlewein)
19.00 Uhr: **Weltgebetstag der Frauen**, katholisches Gemeindehaus

Invokavit

- 5.** (So) 10.00 Uhr: **Taizé-Gottesdienst** mit Abendmahl, Arche (Pfr. Dr. Petracca)
(So) 10.00 Uhr: **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Posaunenchor, Petruskirche, (Pastorin Drape-Müller); anschl. Fastenessen im HMH und Treffen des Gemeindebeirates
- 6.** (Mo) 14.30 Uhr: **Zirkusjungschar**, HMH
15.00 Uhr: **Seniorenkreis**, Arche (Kühlewein)
20.00 Uhr: **Posaunenchor**, HMH
- 7.** (Di) 19.30 Uhr: **Bibelgesprächskreis**: Mk 11,27 - 12,12, Kontaktraum, HMH
- 9.** (Do) 15.00 Uhr: **Hausfrauengymnastik**, HMH
- 10.** (Fr) 18.00 Uhr: **Gemeindechor**, HMH
- 11.** (Sa) 14.30 Uhr: **Gemeindechor**, Heinrich-Fuchs-Str. 22

Reminiszere

- 12.** (So) 9.45 Uhr: **Fahrdienst** ab Petruskirche zur Arche
10.00 Uhr: gemeinsamer **Festgottesdienst** zum Kirchweihjubiläum „25 Jahre Arche“, Arche, (Pfr. Dr. V. Petracca, Pfr. Dr. M. Plathow, Pfr. Dr. G. Liedke)
11.00 -17.00 Uhr: **Kirchweihfest** (Mittagessen, bunter Kaffeenachmittag sowie Kinderprogramm), Arche
- 13.** (Mo) 19.00 Uhr: **Mitgliederversammlung des Diakonievereins**, Kontaktraum, HMH
20.00 Uhr: **Posaunenchor**, HMH

- 14.** (Di) 14.30 Uhr: **Seniorenkreis**: „Miteinander älter werden“, Referent Diakon Stöppler-Dirwald, HMH
17.30-20.00 Uhr: **Zirkusjungschar**, HMH

- 15.** (Mi) 19.00 Uhr: **Ältestenkreis** der Blumhardtgemeinde, Kontaktraum, HMH
20.00 Uhr: **Hefata** „Elias“, Arche (Christine und Eckard)

- 16.** (Do) 15.00 Uhr: **Hausfrauengymnastik**, HMH
19.30 Uhr: **Frauenkreis**, HMH
20.00 Uhr: **Partnerschaftskreis**, Kinderhützimmer, HMH
20.00 Uhr: **Filmclub**, Meditationsraum, HMH

- 17.** (Fr) 16.30 Uhr: **Gottesdienst**, Mathilde Vogt-Haus (Pfarrer Petracca)
18.00 Uhr: **Gemeindechor**, HMH

- 18.** (Sa) 10.00 Uhr: **Konfirmandentag** der Blumhardtgemeinde, HMH
13.00 Uhr: **Flohmarkt**, Aufbau ab 12.00 Uhr, Kindergarten Arche

Okuli

- 19.** (So) 9.45 Uhr „**KiK**“ in der Arche
10.00 Uhr: **Gottesdienst mit Abendmahl** mit dem „Blauen Kreuz“, Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)
- 20.** (Mo) 14.30 Uhr: **Zirkusjungschar**, HMH
15.00 Uhr: **Seniorenkreis**, Arche (Kühlewein) 20.00 Uhr: **Mittlere Generation**, Besuch im Zimmertheater
20.00 Uhr: **Posaunenchor**, HMH
20.00 Uhr: **Frauentreff**, Arche (Greve)
- 21.** (Di) 19.30 Uhr: **Bibelgesprächskreis**: Mk 12,13-44, Kontaktraum, HMH
- 23.** (Do) 15.00 Uhr: **Hausfrauengymnastik**, HMH
- 24.** (Fr) 18.00 Uhr: **Gemeindechor**, HMH
- 25.** (Sa) 11.00 Uhr: **Neuzugezogenen Frühstück**, Arche Treff

19.00 Uhr: **Jugend**, „Fastfood: gut oder böse?“
(Natahalie und Matthias), HMH

Lätäre

Achtung! Beginn der Sommerzeit

26. (So) 10.00 Uhr: **Gottesdienst**, Arche
10.00 Uhr: **Gottesdienst**, HMH (Pastorin Drape-
Müller)

19.00 Uhr: **Nachteulengottesdienst** „Martin
Luther“, Arche

27. (Mo) 20.00 Uhr: **Posaunenchor**, HMH
20.00 Uhr: **Literaturetreff**, Arche „Turgenjew
und andere russische Schriftsteller und ihr Hei-
delberg-Bild“.

28. (Di) 14.30 Uhr: **Seniorenkreis** im Hei-
matmuseum

17.30-20.00 Uhr: **Zirkusjungschar**, HMH oder
Pfarrhaus

20.00 Uhr: **Elternabend** zur Vorbereitung der
Konfirmation (Blumhardtgem.), Konfirmanden-
saal, Obere Seegasse 18

29. (Mi) 20.00 Uhr: **Hefata**, Arche

30. (Do) 15.00 Uhr: **Hausfrauengymna-
stik**, HMH

19.30 Uhr: **Frauenkreis**, Besuch des Zimmert-
heaters

31. (Fr) 16.30 Uhr: **Gottesdienst**, Mathilde
Vogt Haus (Frau Kühlewein)

18.00 Uhr: **Gemeindechor**, HMH

Kirchweihfest

25 Jahre Arche

Sonntag, 12. März von 10.00 – 17.00 Uhr

10.00 Uhr	Festgottesdienst
11.00 Uhr	Sektempfang
12.00 Uhr	Mittagessen
13.00-17.00 Uhr	Bunter Kaffeenachmittag mit Musik- und Tanzbeiträgen und Kinderprogramm



„Arche sein“

Ich möchte Noahs Arche sein
und Menschen Schutz und Rettung bringen,
die zu ertrinken drohen,
und mich nicht fürchten müssen.
Wär das schön!

Ich möchte wie die Taube sein
und für die Zukunft Zweige suchen,
die neue Triebe schlagen,
und mich nicht fürchten müssen.
Wär das schön!

Ich möchte wie der Ölbaum sein
und Gärten in den Wüsten bauen,
die für den Frieden blühen,
und mich nicht fürchten müssen.
Wär das schön!

Ich möchte Regenbogen sein
und Hoffnung für die Menschen singen,
die Gottes Erde bauen,
und mich nicht fürchten müssen.
Wär das schön!

Dieter Frettlöh